

KomPo 7 an der Heinrich-Grupe-Schule

Kompetenzen entdecken, Potentiale nutzen – Berufswahl gestalten (KomPo), Die Klasse H 7 führte vom 01.02. - 03.02.2012 dieses KomPo7-Projekt durch.

Im Rahmen dieses Projektes führte die Heinrich-Grupe-Schule eine Kompetenzfeststellung durch. Dabei sollte jede(r) Schüler/In spielerisch eigene Interessen und Stärken entdecken. Geprägt waren die Durchführungseinheiten von Teamfähigkeit, Motivationsfähigkeit, Kreativität, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein, um nur einige zu nennen.

Dabei mussten Brücken und Eier-auffangmaschinen gebaut, spielerisch Aufgaben im Team gelöst, aber auch Ergebnisse präsentiert und ein Job-Interview vorbereitet werden.

Für das Job-Interview konnte die Firma Baumschule & Blumenhaus Fricke gewonnen werden. Kaja Meyer, die Tochter der Firmeninhaber und ehemalige Schülerin der HGS stellte sich den Fragen der Schüler/Innen und überzeugte mit Wissen und exemplarischen Beispielen die Fragesteller.

Unterstützt wurde sie durch eine weitere ehemalige Schülerin der HGS, Kimberly Range, die im Sommer 2011 die Schule verlassen hatte und jetzt eine Ausbildung als Hotelfachfrau absolviert. Somit bestand die Möglichkeit an zwei verschiedene Berufsgruppen Fragen zu stellen und zu vergleichen. Einen herzlichen Dank an beide Frauen für Ihre Bereitschaft, Auskunft zu geben.

Die Rahmenbedingungen der Berufswahl und des Übergangs von der Schule in den Beruf haben in den vergangenen Jahrzehnten ei-

nen deutlichen Wandel erfahren. Nicht mehr die Entscheidung für das Erlernen eines lebenslang ausgeübten Berufs, sondern die Notwendigkeit zur flexiblen Ausgestaltung und Anpassung des eigenen Qualifikations- und Kompetenzprofils an die wechselnden Anforderungen und Beschäftigungsmöglichkeiten charakterisieren die berufliche Entscheidungssituation heutiger Schulabgänger und Schulabgängerinnen.

Die Heinrich-Grupe-Schule hat sich zum Ziel gesetzt, den Übergang von der Schule in den Beruf insgesamt so zu gestalten, dass junge Menschen möglichst zügig und passgenau in eine berufliche Ausbildung vermittelt werden können. Dieses Ziel soll mit der hessenweiten Strategie OloV - „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen“ erreicht werden.

Bei dieser Qualifizierungsoffensive ist KomPo ein Projekt, das zur Implementierung und nachhaltigen Verankerung von Kompetenzfeststellungsverfahren an hessischen Schulen im Rahmen des OloV-Prozesses genutzt werden soll.

Die Module für dieses KomPo - Projekt sind:

- Berufswahlpass & Schule
- Berufswahlpass & Wirtschaft
- Kompetenz macht Schule
- KomPo7
- KomPo9

Modul: KomPo7 - Kompetenzfeststellungsverfahren

KomPo7 soll zu einer fundierten Selbst- und Fremdeinschätzung führen -

- hinsichtlich der vorhandenen Stärken
- der personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen (z.B. Lern- und Arbeitsverhalten) des der Schüler/innen und bietet
- Einblicke in die regionale Berufs- und Arbeitswelt



KomPo7 – Elemente

- Beobachtung, Beurteilung und Einschätzung sozialer, personeller und methodischer Kompetenzen mittels geeigneter Einzel- und Gruppenübungen
- Selbst- und Fremdeinschätzung mit Hilfe des Berufswahlpasses
- Erfassung schulischer und beruflicher Interessen mit Hilfe des AIST-R (Allgemeiner-Interessen-Struktur-Test)
- In-Beziehung-Setzen des persönlichen Profils zu den Anforderungen der Wirtschaft mit Hilfe des Job-Interviews
- Zusammenfassung und individuelle Rückmeldung der Ergebnisse unter Einbeziehung der Eltern sowie der Berufsberatung

Ziel ist es

- Schüler/innen, Eltern und Schule einen ersten Überblick über die vorhandenen Kompetenzen zu verschaffen,
- alle Beteiligten für den Prozess der beruflichen Orientierung bis zum Ende der Schulzeit zu sensibilisieren und eine
- Basis für zukünftige Förderangebote zu schaffen.

W. Blankenfeld

